

Preisverleihung „Low-Emission-Schools Schleswig-Holstein 2023“

Kiel, 25. September 2023

Im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung wurden insgesamt 9 Schulen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für das Thema „Nachhaltigkeit an Schulen“ engagiert haben. Die Preisverleihung fand statt am 25. September 2023 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. An der Preisverleihung nahmen u.a. Frau Ministerin Prien (Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie Schirmherrin des Projektes), Frau Prof. Fulda (Präsidentin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), Herr Prof. Müller (Dekan der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), Frau Opitz (Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein) und Herr Bebendorf (EKSH – Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein) sowie ca. 90 Schülerinnen und Schüler (SuS) und Lehrkräfte teil.

Ausgezeichnet wurden die besten Schulen in den folgenden Kategorien:

Kategorie: Low-Emission-School (Schülerideen zur CO2-Einsparung an Schulen)

1. Der 1. Platz (und somit auch das Preisgeld in Höhe von 3.000 EUR) ging an die Klassen 9a/9b (MSA) und 9g (Gymnasium) der Eilun Feer Skuul (Gymnasium und Gemeinschaftsschule des Amtes Föhr-Amrum). Die SuS suchten nach Möglichkeiten, um eigenen Strom über PV-Anlagen an der Schule zu produzieren. Diverse Hemmnisse und Hürden (wie z.B. die nicht ausreichende Statik der Schuldächer) brachten sie nicht von ihrem Vorhaben ab. Stattdessen entwickelten sie Konzepte u.a. für überdachte Fahrradstellplätze & Bushalte-Stellen, um diese auch mit PV-Anlagen auszustatten. Sie führten Gespräche mit Handwerksbetrieben und gewannen anschließend den Bürgermeister, den Schulträger und die AktivRegion für die Umsetzung.
2. Der 2. Platz (und somit auch das Preisgeld in Höhe von 2.000 EUR) ging an die Klassen VFSP-22c, VFSP-22d, KÖ-22, AV-SH-22e, AV-BIK-DaZ-22 und AV-DaZ des Berufsbildungszentrums Mölln (BBZ Mölln). Die Projektwoche begeisterte nicht nur durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit. An dem Projekt wirkten angehende ErzieherInnen, KöcheInnen und Schulklassen der Ausbildungsvorbereitung (Berufsorientierung, Berufsintegrationsklassen sowie Deutsch als Zweitsprache) aktiv mit. Entwickelt und umgesetzt wurden Aktionswochen für die Bistro-Bereichen, um die SuS für nachhaltige Ernährung quasi auf den Geschmack zu bringen. Der Ausbildungszweig Koch/Köchin sorgte für leckere Gerichte, der Bereich Sozialpädagogik für die Aufklärungsarbeit und das von SuS-betreute Bistro für die Essensausgabe und Logistik.
3. Der 3. Platz (und somit auch das Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR) ging an die Zentralschule Harrislee. Ausgezeichnet wurde ein kleiner Zentralschulschop - geführt von SuS aus dem Bereich Ehrenamt, die Unmengen an herumfliegenden Stiften, Mappen, Tuschkästen etc. attraktiv aufbereiten und gegen Centbeträge verkaufen. Zudem kooperiert der Schulschop mit dem örtlichen „Offenen Kleiderschrank“ (Sozialbotique). Desweiteren dient der Shop als Nährboden für weitere, soziale Projekte (z.B. Nothilfe für die Ukraine). Der Shop wird in den 16 Klassen der Grundschule als auch an den 20 Klassen der Gemeinschaftsschule thematisiert. Der Shop wird kontinuierlich ausgebaut. So gibt es eine Reparatur und Ausgabe von Computern und Fahrrädern. Innerhalb von einem Jahr konnten bereits über 17.000 Artikel „verkauft“ werden. Hinter dem Laden steckt ein hohes soziales Engagement. Der Laden wird von SuS betrieben und wurde bereits mit diversen Preisen ausgezeichnet.

Die Prämien wurden bereitgestellt von der EKSH. Die EKSH unterstützt seit vielen Jahren Schulprojektwochen zur Förderung der Jugendbeteiligung und des Nachhaltigkeitshandelns in Schleswig-Holstein. Die EKSH unterstützt den Wettbewerb u.a. über die Bereitstellung der Prämien (Kategorie Low-Emission-Schools). Zusätzlich stellt die EKSH insgesamt 100.000 EUR für die Umsetzung der Schülerideen im Rahmen des LESSCO2-Projektes zur Verfügung. Hiernach erhalten die ersten 100 Schulen jeweils 1.000 EUR für Projekte, die jeweils mind. 1 Tonne CO2 einsparen.

Kategorie Kreative Klima-Retter (Innovativste Schülerideen zur nachhaltigen Gestaltung der Schule)

- Theodor-Mommsen-Schule Gymnasium Bad Oldesloe: Der 1. Platz (und somit auch das Preisgeld in Höhe von 3.000 EUR) ging an zwei 11. Klassen (gemischte Profile "Zukunft Erde", Geographie und WiPo) für die Entwicklung eines neuen WPU-Kurses "Sustainable Cooking Fever". Das grundsätzliche Ziel besteht darin, SuS über nachhaltige Ernährung (veganes / vegetarisches Essen, saisonale Bio-Produkte aus der Region, Eigenanbau etc.) aufzuklären. Hierfür wurden verschiedene Ideen entwickelt – u.a. der Ausbau des Schulgartens und die Anlage von Hochbeeten. Zudem soll ein neuer WPU-Kurs entstehen (Arbeitstitel: Sustainable-Cooking-Fever). Aus einer Mischung aus Theorie & Praxis sollen die SuS nachhaltige Ernährung direkt erleben. Hierfür soll u.a. die Schulküche der Nachbarschule genutzt werden.
- Der 2. Platz (und somit auch das Preisgeld in Höhe von 2.000 EUR) ging an den gesamten E-Jahrgang (10. Jahrgangsstufe) der Hebbelschule Kiel. Sie entwickelten Ideen zur Entsiegelung der Parkplätze und für eine weitere Schulhofbegrünung, die nun im Rahmen der Schulholsanierung umgesetzt werden sollen. Hierzu gehört auch eine Vergrößerung des Schulgartens (Hochbeete, Gewächshaus, Bienenweiden) sowie das Aufstellen von Bienenstöcken. Über die Errichtung von Bienenweiden und -stöcken sollen neue Lernorte für die SuS geschaffen werden. Die Pflanzen und die Imkerei sollen für die Bewusstseinsbildung rund um die Themen "Verbesserung des Stadtklimas durch Begrünung" und Artenschutz genutzt werden. Auch die Vergrößerung des Schulgartens dient der Schaffung neuer Lernorte zwecks Aufklärung der SuS über nachhaltige Ernährung (veganes / vegetarisches Essen, saisonale Bio-Produkte aus der Region, Eigenanbau etc.).
- Der 3. Platz (und somit auch das Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR) ging an drei Schulklassen des Gymnasiums Kronwerk (E-Jahrgang). Die SuS schlugen u.a. die Ausstattung der Klassenräume mit Infrarotsensoren (inkl. LED-Leuchten) zur intelligenten Nutzung von Tageslicht und Präsenzzeiten vor. Durch den konsequenten Wechsel zu moderner Lichttechnik kann der Energiebedarf für Beleuchtung um bis zu 80 Prozent gesenkt werden. Die Sensoren erkennen, wann sich jemand im Raum aufhält und misst gleichzeitig die Helligkeit im Raum. Sollte der Helligkeitsgrad zu niedrig sein, wird das Licht eingeschaltet, ansonsten bleibt es aus. Ferner geht das Licht aus, wenn die Personen den Raum wieder verlassen. So wird überflüssiger Stromverbrauch vermieden. Die Installation des intelligenten Beleuchtungssystems soll schrittweise an der gesamten Schule erfolgen. Durch die Installation des intelligenten Beleuchtungssystems will die Schülergruppe ein deutliches Signal an die Mitschülerinnen und Mitschüler senden und dabei aufzeigen, dass jeder Einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Die Preisgelder der Kategorie stellten die Sparkassen Schleswig-Holstein zur Verfügung. Auch die Sparkassen Schleswig-Holstein begleiten seit vielen Jahren die Schulprojektwochen in Schleswig-Holstein. Sie unterstützen nicht nur den Wettbewerb, sondern auch die Umsetzung vieler Schülerprojekte auf regionaler Ebene.

Kategorie: WERT-volle Schulen (Schülerideen zur Abfallvermeidung und -trennung)

In der letzten Kategorie wurden 3 Schulen jeweils mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Sie erhielten jeweils 1.000 EUR – gesponsort durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Die SuS entwickelten jeweils ein Maßnahmenbündel, um das Restabfallaufkommen an den Schulen zu minimieren. Die jeweiligen Schulleitungen haben bestätigt, die folgenden Maßnahmen (und somit Schülerideen) im Rahmen des laufenden bzw. des folgenden Schuljahres umsetzen zu wollen:

- Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf: Durchführung eines Nachhaltigkeitsfests inkl. Flohmarkt & Aufklärung über Fast-Fashion, Einführung von Wasserspendern, Einrichtung einer AG für Papier-Recycling, Aufklärungsarbeit zur Reduktion des Papierverbrauches, Einführung einer Abfalltrennung in den Klassenräumen sowie Aufbau eines Schulgartens (inkl. Kompostanlage)
- Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf: Einführung einer Abfalltrennung in den Klassenräumen, Durchführung von Aktionen zur Abfallvermeidung (u.a. Brotdosen für alle 5. Klassen), Anlage eines Schulgartens sowie Aufbau einer Reparaturstation für Fahrräder
- Gymnasium Altenholz: Einführung einer Abfalltrennung in den Klassenräumen, Durchführung von Aktionen zur Abfallvermeidung, Einführung von Wasserspendern sowie Aufbau einer Reparaturstation für Fahrräder

Der Wettbewerb ist Bestandteil des Verbundprojektes „Low-Emission-Schools in Norddeutschland“, das durch die [Nationale Klimaschutzinitiative](#) (NKI) des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz \(BMWK\)](#) gefördert wird. Im Rahmen von über 240 Schulprojektwochen entwickeln SuS Ideen zur nachhaltigen Umgestaltung der eigenen Schule. Der Wettbewerb wird gefördert durch die Sparkassen Schleswig-Holstein, die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) sowie durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zum Wettbewerb finden Sie auf <https://www.jugend-gestaltet-nachhaltige-zukunft.de/low-emission-schools-in-norddeutschland.html>